

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 10

Rubrik: Die Woche in Bilder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Links:
**Byrd nimmt Abschied
von Little America**

Unser Bild zeigt das Schiff «Northwind», das inmitten des vereisten Fjords Anker geworfen hatte

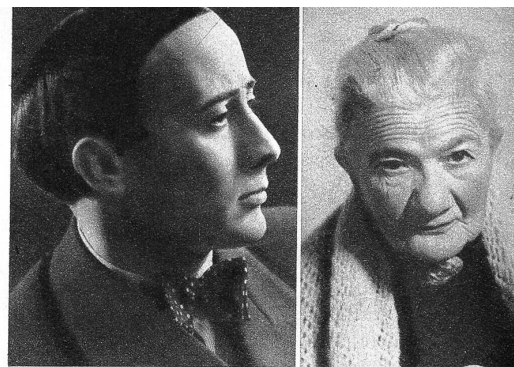


Am Sonntag früh, um 4 Uhr, ist in Wabersacker bei Köniz das Heimwesen der Familie Hänni vollständig abgebrannt. Die Insassen konnten nur das nackte Leben retten, und das Mobiliar ging sozusagen ganz zugrunde. Ein Feuerwehrmann wurde durch einen herabfallenden Dachbalken ziemlich schwer verletzt.

(Phot. W. Nydegger.)



Photographieren, entwickeln und kopieren in einer Minute. An der Jahrestagung der amerikanischen Optikervereinigung wurde eine epochemachende Erfindung vorgeführt, die es erlaubt, in einer Minute zu knipsen, zu entwickeln und zu kopieren, ein Verfahren, das in ein und demselben Apparat automatisch sich abspielt. Unser Bild zeigt den Erfinder, Edwin H. Land, mit einer Photokopie, deren Aufnahme er eine Minute vorher gemacht hat.



Links: Am Morgen des 27. Februar verstarb Ludwig Hollitzer, der bekannte und vieljährige Schauspieler am Berner Stadttheater, an einem Herzschlag. (Phot. Erismann)

Rechts: Im Alter von 85 Jahren starb die bekannte Schriftstellerin Käthe Joel. Ursprünglich Deutsche, lebte sie seit vielen Jahren in der Schweiz, zunächst in Zürich. Vor etwa 20 Jahren hatte sich die Verstorbene vorerst nach Steffisburg, hernach nach Schwendibach ob Thun zurückgezogen. Nach dem Umschwung in Deutschland hatte sie in ihrer Wahlheimat in Steffisburg das schweizerische Bürgerrecht erworben. Unser Bild zeigt die Schriftstellerin Käthe Joel in ihren letzten Lebensjahren. (Photopress)



Links: Die medizinische Fakultät der Universität Bern ernannte Prof. Dr. E. C. Cohn von der Harvard Medical School in Boston «wegen seiner grossen Verdienste um die Erforschung und Reindarstellung der Eiweisskörper des menschlichen Blutes, Forschungen, welche neue Aspekte in der Therapie eröffnen», zu ihrem Ehrendoktor. (Photopress)

Rechts: Die Schweiz und das Kaiserreich Iran sind übereingekommen, ihren diplomatischen Vertretern in Bern und Teheran den Rang von ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministern zu verleihen. Unser Bild zeigt den ersten iranischen Gesandten in der Schweiz, Minister Abol Ghassem Pourevaly.

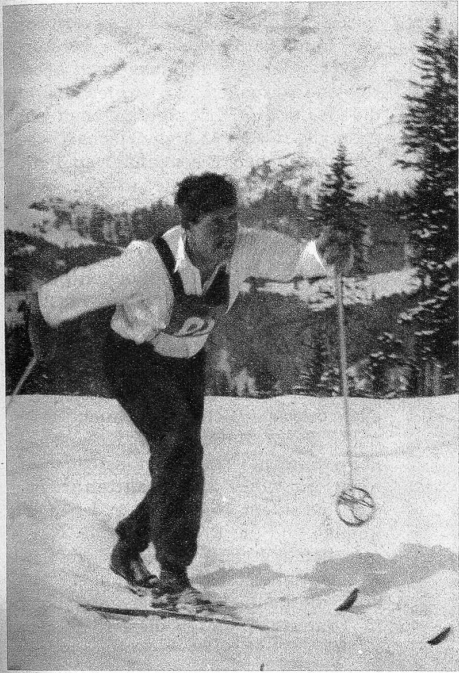
Rechts:

«Kriegsstimmung» in Brüssel

Richtige Kriegsstimmung herrschte in Brüssel, als dieser Tage 40 000 belgische Ex-Kriegsgefangene aus allen Teilen des Landes sich in Brüssel zu einer Grosskundgebung zusammenfanden und vor das Parlament zogen. Es kam zu einer ganzen Reihe von Gewaltakten. — Unser Bild: Vor der belgischen Kammer wurde das Auto eines Ministers umgeworfen und in Brand gesetzt. (Photopress)



41. Schweizerisches Skirennen in Wengen



An den diesjährigen schweizerischen Meisterschaften gab es Ueberraschungen am laufenden Band. Nur gerade **Robert Zurbriggen**, der prachtvolle Pionier des Ski-Langlaufs im Saasental, liess in seiner Sparte keine Sensationen zu. Mit mehr als 1½ Minuten Vorsprung auf den Zweiten, Moreillon, hat er seine erste heissverdiente Langlaufmeisterschaft erkämpft. (ATP.)



Der Schweizer Meister der alpinen Kombination, **Fernand Grosjean**, nimmt seiner Kollegin und Schweizer Meisterin im Slalom, **René Clerc**, die Startnummer ab. (Photopress)



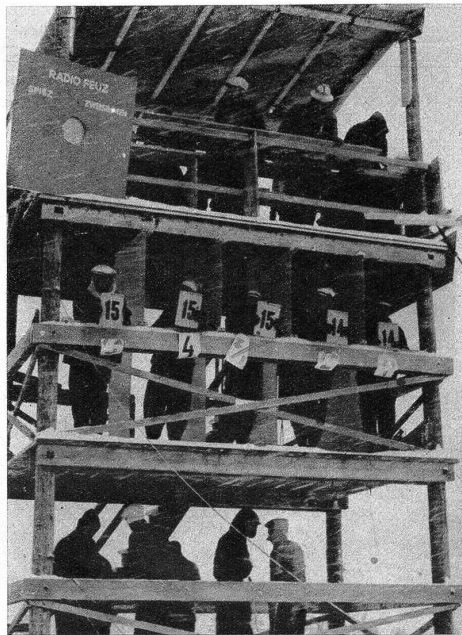
Als bester Slalomfahrer erwies sich **Franz Bumann** (Saas-Fee), der sowohl den Kombinationsslalom als auch den Spezialslalom gewann und damit Schweizer Slalommeister wurde. (Photopress)



Das Kombinationsspringen brachte insofern die erste Ueberraschung des Schweiz. Skirennens, als es dem «Unterländer» **Melchior Nold** (Bern) gelang, mit drei Sprüngen von 48, 51 und 55 Metern klar den ersten Platz einzunehmen, gefolgt von Aufdenblatten und Keller. Wir zeigen Nold über der Wengener Schanze. (Photopress)

Davos zum 19. Mal Schweizer Eishockeymeister

Das Schlußspiel um die schweizerische Eishockey-Meisterschaft in Zürich zwischen dem HC Davos und dem Zürcher Schlittschuhclub wurde von den Davosern 4:2 gewonnen, womit die Equipe aus dem Landwassertal zum 19. Male Schweizer Meister wurde. Wir zeigen das Meisterteam anlässlich des Finalspiels in Zürich. (Photopress)



Links:
Zum ersten Male kam an den diesjährigen Meisterschaften eine neue Wertungsordnung im Skisprung zur Durchführung, die gleichsam als offene Wertung zu taxieren ist und die sofortige Bekanntgabe der kombinierten Stil- und Weitennote erlaubte. Die Kampfrichter setzten zum voraus die maximale Weitennote fest (errechnet aus kritischer Punkt- und Schanzenrekord), d. h. sie gaben einer bestimmten Weite die Note 20. Die Stilnoten mussten die Richter nach jedem Sprung — durch Kabinen unsichtbar voneinander getrennt — hochziehen, so dass der Mann am Lautsprecher sofort die taxierte Note bekanntgeben konnte. (ATP)

